TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

PERU

Auf den Spuren der Inkas

Tag 1: Abflug Deutschland/Österreich/Schweiz

Heute startet unsere Südamerika-Reise. Bei einem angenehmen Nachtflug können Sie sich bereits auf Ihre Abenteuer in Peru freuen.

Tag 2: Ankunft Lima - Stadtrundfahrt

✓ Mittagessen

Stadtrundfahrt Lima

Heute Vormittag werden wir am Flughafen von Lima von unserem Papaya Tours Reiseleiter in Empfang genommen. Um uns bestmöglich an den Zeitunterschied anzupassen, fahren wir direkt ins Zentrum von Lima um bei einer kleinen Stadtführung die quirlige Hauptstadt Perus zu entdecken. Hierbei schauen wir uns zunächst den „Plaza de Armas“ an, bevor wir in den bekannten Katakomben des Klosters San Francisco an akkurat aufgestapelten Totenschädeln und Knochen vorbeipilgern. Anschließend lernen wir bei einem leckeren Mittagessen zum ersten Mal die peruanische Küche kennen. Auf dem Weg zu unserem sehr gut gelegenen Hotel im schönen und sicheren Stadtteil Miraflores legen wir noch einen Zwischenstopp im mondänen Viertel San Isidro ein. **Hinweis:** *Sollte die Ankunft in Lima bereits am frühen Morgen stattfinden, ersetzen wir das Mittagessen durch ein Frühstück.*

Tag 3: Lima – Paracas – Ballestas Inseln - Oase Huacachina

✓ Frühstück

Bootstour zu den Ballestas Inseln

Besuch einer Piscobrennerei

Wüstenoase Huacachina

Optional: Buggytour & Sandboarding

Gut ausgeruht, aber noch vor den Vögeln, starten wir in einen sehr spannenden Tag. Wir fahren zunächst auf der Panamericana gen Süden, vorbei an Stränden und Dünen. Das erste Highlight des Tages ist eine Bootstour zu den Ballestas Inseln, die als wahres Tierparadies bekannt sind. Auf den ungewöhnlich geformten Felsen der Inseln nisten zehntausende von verschiedenen Seevögeln wie z.B. Pelikane und Blaufußtölpel. Die eigentlichen Hauptdarsteller sind aber die possierlichen Seelöwen und mit etwas Glück springen sogar Delfine um unser Boot herum. Wieder auf dem Festland, widmen wir uns dem Nationalgetränk Perus: dem Pisco. Wir besuchen eine der alten und traditionellen Bodegas und werden bei einer Führung etwas über die Herstellung lernen, um uns anschließend zu einigen Kostproben überreden zu lassen. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir unser Tagesziel, die Oase Huacachina. Hier erwartet uns eine Atmosphäre wie aus 1001 Nacht, die einfach zum Bleiben einlädt. Die Oase, deren Zentrum eine kleine Lagune bildet, liegt inmitten hoher Sanddünen. Wer noch nie in der Sahara war, kann es hier erleben, vor allem auf einer atemberaubenden Buggytour (optional, Preis ca. 23,- USD) durch das endlos erscheinende Dünenmeer. Ein echtes Erlebnis!

Tag 4: Oase Huacachina – Nasca

✓ Frühstück

Überflug über die Nasca Linien

Heute setzen wir unsere Reise bis nach Nasca fort. Kurz vor Nasca haben Sie bereits die Möglichkeit einen ersten kleinen Eindruck der Wüstenscharrbilder von einem Aussichtsturm (Mirador de Llipata) zu erhaschen, aber erst aus der Luft werden einem die wirklichen Dimensionen bewusst. Um das Warum und wie diese Bilder entstanden sind, ranken sich

eine Menge Theorien, von der aber keine bis Dato bewiesen ist. Die deutsche Wissenschaftlerin Maria Reiche widmete Ihr ganzes Leben der Erforschung dieser Linien. Wenn geöffnet (sehr unregelmäßig) besuchen wir auch das kleine Maria-Reiche-Museum, das in der bescheidenen Behausung der Deutschen errichtet wurde.

Im Zentrum des Tages steht aber natürlich der spektakuläre Überflug über die Nasca Linien, bei dem wir uns die enormen Tier- und Menschenfiguren schließlich aus der Luft ansehen werden. Der Flug alleine ist schon ein Erlebnis!

Hinweis: Für all diejenigen, die nicht am Rundflug teilnehmen möchten, bieten wir alternativ einen 2-stündigen Ausflug zum Museum de Antonini und dem Cantayoc-Puquios-Wassersystem an. Hier können Sie noch einen tieferen Einblick in die Nascakultur bekommen. Ihr Guide wird Sie bei diesem Ausflug in weitere Geheimnisse zur Nascakultur einweihen.

Tag 5: Nasca - Cahuachi - Puerto Inka

✓ Frühstück

Pyramiden von Cahuáchi

Gräber von Chauchilla

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zu den Pyramiden von Cahuáchi. Die ca. 30 km von Nasca entfernte, mitten in der Wüste liegende Anlage, war ein religiöses Zentrum der Nasca-Kultur welche sich über eine Fläche von 24 km² hinaus erstreckte. Die Anlage umfasst ca. 40 verschiedene Gebäudestrukturen mit 6 großen Stufenpyramiden, von denen die größte eine Höhe von 30 Meter aufweist. Es ist damit eine der größten präkolumbianischen Zeremonialstätten überhaupt. Auf dieser mystischen, sehr interessanten und vor allem touristisch noch recht unerschlossenen Tour können Sie den Archäologen quasi noch bei Ihrer Arbeit über die Schultern schauen. Diese sind übrigens davon überzeugt, dass die Bewohner der Stadt für die Nasca Linien verantwortlich sind.

Anschließend besichtigen wir auch noch die Gräber von Chauchilla, wo wir gut erhaltene und über 1000 Jahre alte Mumien der Poroma-Kultur zu Gesicht bekommen; ein wenig schaurig! Die Reise geht schließlich weiter nach Puerto Inka, wo Sie die Nacht verbringen werden.

Tag 6: Puerto Inka – Arequipa

✓ Frühstück

kurzer Strandbesuch

Heute wartet auf uns eine sehr lange Fahrt in unserem Bus, bei der wir über 600 km zurücklegen müssen. Aber davon werden wir uns natürlich nicht einschüchtern lassen, denn auch das gehört zu einer Peru-Reise dazu. Zudem werden wir die Fahrt entlang der Küste bis nach Arequipa mit ein paar Stopps unterbrechen. So werden wir natürlich auch eine Mittagspause einlegen und einen Strand besuchen, wo Sie die Möglichkeit haben sich die Beine bei einem Spaziergang zu vertreten, oder sie gar in den kalten Humboldtstrom zu halten. Am Abend erreichen wir Arequipa.

Tag 7: Arequipa

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Aussichtspunkte Carmen Alto und Yanahura

Stadtrundgang durch die schöne koloniale Altstadt

Besuch des Nonnenklosters Santa Catalina

Marktbesuch San Camilo

freier Nachmittag

Heute nehmen wir es locker! Am Morgen laden wir Sie zu einer City Tour durch Arequipa ein. Unser Bus bringt uns zunächst zu den Aussichtspunkten Carmen Alto und Yanahura. Im Anschluss machen wir einen Stadtrundgang durch die schöne koloniale Altstadt von Arequipa. Der Höhepunkt des heutigen Tages ist unumstritten der Besuch des mystischen Nonnenklosters Santa Catalina. Hier lebten über einen Zeitraum von 300 Jahren bis zu 150 Nonnen und ihre Dienstmädchen völlig abgeschottet von der Umwelt. Erst 1970 öffneten sich die Klostertore das erste Mal für die Öffentlichkeit. Zu Fuß begeben wir uns auf den Markt von San Camilo. Auf dem ältesten Markt Arequipas gibt es ein sehr

breit gefächertes Produktangebot; von Gemüse über Schweinsköpfe bis hin zu lebendigen Cuys (Meerschweinchen) findet man fast alles. Besonders schön sind die riesigen Obststände. Nachdem wir den Markt besucht haben, ist es Zeit für unser Mittagessen. Der Rest des Tages steht Ihnen frei zur Verfügung. Wir geben Ihnen natürlich gerne Tipps, was Sie unternehmen und besichtigen können und welche der vielen Restaurants und Bars empfehlenswert sind.

Tag 8: Arequipa – Colca Canyon

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Panoramafahrt zum Colca Canyon

Fahrradtour entlang des Canyons

Markt von Chivay

Heute fahren wir zum Colca Canyon, der nach peruanischen Angaben tiefste Canyon der Welt. Auf dem Weg dorthin fahren wir durch die beeindruckende Landschaft des Nationalreservats Salinas und Agua Blanca, wo wir wahrscheinlich auch unzählige Lamas, Alpacas und Vicuñas zu sehen bekommen. Auf dem höchsten Punkt der Fahrt, dem Patapampa Pass mit über 4.000 m Höhe, genießen wir noch einmal die herrliche Aussicht auf die umliegenden schneebedeckten Vulkanberge. Anschließend steigen wir auf Mountainbikes um und fahren auf einer Serpentinenstraße entlang einer faszinierenden Kulisse nach Chivay (ca. 3.650 m) hinunter. Wer möchte kann die Strecke auch in unserem Bus zurücklegen. Für viele ist die Fahrradtour jedoch ein besonders schönes Erlebnis, denn hinter jeder Kurve verbergen sich neue atemberaubende Aussichten auf das Colca Tal, die zu unzähligen Fotostopps einladen. Nach der kleinen sportlichen Einlage lassen wir uns das Mittagessen in Chivay schmecken. Anschließend werden wir uns noch den Markt von Chivay anschauen, bevor es im Bus weiter zu unserem Hotel am Colca Tal geht.

Tag 9: Colca Canyon

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Fahrt zum Cruz del Condor

Besuch der Ausgrabungsstätte Uyo Uyo

Wanderung entlang des Canyons

Heute lassen wir uns von einem besonderen Naturschauspiel begeistern. In unserem bequemen Bus fahren wir zum „Cruz del Condor“, um den König der Vögel in der Morgenthermik aufsteigen zu sehen. Dies ist eine der Situationen, in denen man sich wünschte, selbst ein Vogel zu sein! Wer möchte wandert weiter am Rande des Canyons entlang bis zum „Cruz del Cura“, wo uns der Bus bereits erwartet. Von dort aus fahren wir in das kleine Örtchen Yanque. Danach machen wir uns auf den Weg zur archäologischen Ausgrabungsstätte von Uyo Uyo. Unsere Wanderung führt uns durch die wunderschöne Landschaft des Colca Canyons bis hin zum Aussichtspunkt San Antonio, von wo aus man einen tollen Blick über den Colca Canyon genießen kann. Weiter geht der Fußmarsch zu den Grabstätten Collaguas. Am Abend kehren wir in unser Hotel in Coporaque zurück und erholen uns von diesem ereignisvollen Tag. Diejenigen, die heute nicht wandern möchten oder sich müde fühlen, können bereits früher als die anderen mit dem Bus zum Hotel zurück fahren. Optional können Sie die thermischen Wasserquellen von Umaru genießen (Eintritt: ab USD 6,-).

Tag 10: Colca Canyon – Titicacasee (Puno)

✓ Frühstück

Fahrt zum Titicacasee

freier Nachmittag

Nach einem ausgedehnten Frühstück machen wir uns auf den Weg an den Titicacasee. Unser heutiges Ziel liegt zwar eine beachtliche Strecke entfernt, aber die Zeit genügt dennoch um einige Zwischenstopps einzulegen und uns an die Höhenlagen zu gewöhnen. Heute überqueren wir zwei Pässe in 4.900 Meter und 4.700 Meter Höhe. Doch es besteht kein Grund zur Sorge angesichts der Tatsache, dass sich unsere Körper nach mehreren Tagen bereits an die Höhenlagen gewöhnt haben und sich unser Blut zu echtem Inkablut verwandelt hat! Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel in Puno, wo wir den Rest des Tages frei gestalten können.

TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

Tag 11: Puno – Los Uros – Llachón

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Bootsfahrt auf dem Titicacasee

Besuch der Schilfinseln der Uro's

Wanderung zum Aussichtspunkt Carus

Dorfgemeinschaft Llachon

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine interessante Bootsfahrt auf dem Titicacasee. Wir besuchen die schwimmenden Schilfinseln der Uro. Auf den rund 40 schwimmenden Inseln leben heute noch rund 30 bis 50 Uro-Nachfahren, die jetzt fast nur noch vom Tourismus leben. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, auf einem der postkartenbekannten „Totora-Boote“ zu fahren. Wieder mit festem Boden unter den Füßen wandern wir am Nachmittag über die friedliche Landschaft der Peninsula Capachica zum Aussichtspunkt Carus, wo sich ein grandioses Panorama über den See bietet. Im idyllischen und ursprünglichen Dorf Llachón, das auf einer kleinen Halbinsel liegt, integrieren wir uns danach voller Neugierde in die Dorfgemeinschaft und lernen das Leben der peruanischen Bauern näher kennen.

Tag 12: Llachón - Cusco

✓ Frühstück

Panoramafahrt in privatem Bus nach Cusco

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von den Bewohnern Llachóns und machen uns auf den Weg zur Inka Hauptstadt Cusco. Die erste Hälfte der Reise geht durch die etwas sanftere Hügellandschaft des „Altiplano“. Hier bekommt man oft Alpacas und Vicuñas zu Gesicht. Anschließend ist das Panorama von herrlichen schneebedeckten Gipfeln der Anden dominiert, die sich majestätisch über den tiefen Tälern des Huatanay Flusses erstrecken. Auf der Fahrt werden wir auch an verschiedenen Attraktionen, Ruinen und Sehenswürdigkeiten stoppen (Eintritte sind nicht im Preis enthalten), bis wir am späten Nachmittag die Inka Hauptstadt Cusco erreichen.

Tag 13: Cusco

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Stadtrundfahrt Cusco

Tempel Coricancha

Inkaruinen Sacsayhuaman

Nach dem Frühstück brechen wir zu einer halbtätigen Stadtrundfahrt auf. Dabei besichtigen wir zuerst den „Plaza de Armas“ und können die Kathedrale und die „Iglesia de la Compañía“ von außen bewundern. Danach gehen wir weiter zum bekannten Zwölfeckigen Stein sowie zum Tempel Coricancha (hier wurde eine koloniale Kirche über einen Inkatempel gebaut; ein übrigens typisches Bild in Cusco). Anschließend fahren wir mit dem Bus zu den nahe gelegenen Ruinen von Sacsayhuaman, die sich oberhalb der Stadt befindet und die einen herrlichen Blick über die einstige Hauptstadt des Inka-Imperiums bietet. Wenige Kilometer weiter westlich erkunden wir das zwischen zerklüfteten Felsen gelegene Naturheiligtum Q’enko, wo noch heute die Altäre und die Opferrinne einstiger ritueller Zeremonien erhalten sind. Nach der kleinen Bergfestung Pukapukara besuchen wir außerdem das Wasserheiligtum Tambomachay. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung bei einem Spaziergang durch die engen Gassen die außergewöhnliche Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt zu genießen.

Tag 14: Cusco

✓ Frühstück

Tag zur freien Verfügung

Optional: Riverrafting

Optional: Mountainbiking

Optional: Tagesausflug zur Laguna Humantay

Der heutige Tag steht Ihnen völlig frei zur Verfügung. Abgesehen davon, dass sich jeder Tag in Cusco und Umgebung sehr lohnt und einem nicht langweilig wird, dient dieser Tag auch noch einmal einer guten Akklimatisierung an die Höhe für die Teilnehmer des 4-tägigen Inka Trails. Genießen Sie die wunderschöne Stadt Cusco, bummeln Sie durch die hübschen Gässchen oder beobachten Sie das Leben am „Plaza de Armas“ von einem der vielen Cafés und Restaurants. Hier bietet sich übrigens auch eine ideale Möglichkeit, Souvenirs einzukaufen. Unser Guide berät Sie natürlich auch gerne bezüglich anderer optionaler Aktivitäten, wie z.B. Museumsbesuche oder Riverrafting (ca. 50,- USD vor Ort zahlbar), Mountainbiking (ca. 75,- USD vor Ort zahlbar), etc.

Als Geheimtip empfehlen wir eine Ganztagesausflug zur Laguna Humantay (optional, nicht im Preis enthalten, ab ca. 85 USD): Sehr früh am Morgen werden Sie an Ihrem Hotel abgeholt. Genießen Sie während der Fahrt nach Soraypampa (3.865 m) die schöne Aussicht auf das beeindruckende Andenpanorama. Bei guter Sicht können Sie bereits hier die umliegenden Berge bewundern – genießen Sie die tollen Panoramen des Salkantay Berges (6.320 m) und des Humantay Berges (5.250 m). Hier beginnt die Wanderung zur Laguna Humantay (4.200 m). Im smaragdgrünen Wasser spiegeln sich die schneebedeckten Gipfel der Berge wieder. Schließlich wandern Sie zurück nach Soraypampa und machen sich auf den Rückweg nach Cusco, wo Sie am frühen Abend ankommen.

OPTION A: 4 TAGE INKA TRAIL

Tag 15: Start 4-tägiger Inka Trail

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Beginn 4 Tage Inka Trail

Option B: 4 Tage Salkantay Trail

Option C: 2 Tage Inka Trail

Option D: Ohne Inka Trail

Heute beginnt für viele das große Highlight der Reise, die berühmte 4-tägige Wanderung entlang des Inka Trails nach Machu Picchu. Ein besonderes Erlebnis! Früh morgens werden wir am Hotel abgeholt. Unsere Wanderung beginnt bei km 82, dem kleinen Dorf Piscacucho, dort lernen wir unsere Träger und Köche kennen, die uns auf dem Weg begleiten. Unser heutiger Weg ist anfänglich noch recht einfach und von schönen Panoramen über den Fluss Vilcanota und den schönen Blick der Gipfel Veronica (Wakaywillque) geprägt. Dann erreichen wir die ersten Ruinen der ehemaligen Inkasiedlung, „Patallacta“. Wenig später erreichen wir den Ort Tarayoc. Dort pausieren wir zum Mittagsessen, um anschließend mit neuen Kräften weiter nach Huayllabamba zu wandern. Wir schlagen unser erstes Camp auf und ruhen uns für den schweren zweiten Tag aus.

Wichtiger Hinweis:

Die Buchung des Inka Trails unterliegt strengen Auflagen und der Trail ist auf täglich 500 Teilnehmer limitiert! Daher sollten Sie mind. 3 Monate (Nebensaison) bis 6 Monate (Hauptsaison) vor Reiseantritt buchen. Bitte kontaktieren Sie uns, damit wir Ihnen die Teilnahme am Inka Trail garantieren können! Für Kurzentschlossene, denen wir den Inka Trail nicht mehr anbieten können, bieten wir alternativ gerne die Variante B: 4-tägige Salkantay Komfort Plus Trekking Tour an.

Papaya Tours ist lizensierter Inka Trail-Veranstalter!

Als Peru-Spezialist sind wir besonders stolz mit unserem Büro in Cusco der einzige deutsche Veranstalter zu sein, der den Inka Trail in Eigenveranstaltung durchführt. Mit qualitativ hochwertigster Ausrüstung, sehr gutem Schlafkomfort auf dem Inka Trail, aber vor allem einem sorgfältig ausgewählten, auf Nachhaltigkeit trainierten und fair bezahlten Team, werden wir Ihnen höchste Qualität langfristig garantieren können. Unser motiviertes

Team, angefangen bei den deutschsprachigen Guides, unsere exzellenten Köche bis hin zu unseren sympathischen Trägern, werden den Höhepunkt der Reise für Sie zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen!

Tag 16: Huayllabamba - Pacaymayu

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Aufstieg zum Pass Warmiwanjusqa 4200m

Nach einem stärkenden Frühstück beginnen wir den zweiten Tag unseres Trekkings auf den Spuren der Inkas. Der heutige Tag ist bekanntermaßen der Anstrengenste. Bei unserem Aufstieg durch Nebelwälder werden wir viele Höhenmeter überwinden bis wir zum höchsten Punkt des Trekkings gelangen, dem Pass „Warmiwañusqa“. Hier kann einem schon mal die Puste ausgehen! Man wird aber mit fantastischen Ausblicken über das Tal belohnt. Nach dem Mittagessen geht es wieder abwärts bis zum Fluß Pacaymayo, in ungefähr 1 ½ stunde von Wamiwañusca bis Pacaymayo wo wir unser heutiges Camp aufschlagen werden.

Tag 17: Pacaymayu - Wiñaywayna

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Inkaruinen Sayacmarca, Phuyupatamarca, Wiñaywayna.

Unser Weg führt uns heute vorbei an den Ruinen von Runkuraqay über den zweiten Pass, den es zu überwinden gilt. Entlang einiger idyllischer Seen geht es schließlich zu den beeindruckenden Ruinen von Sayacmarca. Anschließend müssen wir noch einmal ein Tal durchqueren, um den 3. Pass zu besteigen, der uns aber wesentlich leichter fallen wird. Sehr beeindruckend ist es, dass wir auf unserem Weg sowohl eine Brücke als auch einen Tunnel passieren, die beide von den Inkas konstruiert wurden. Nachdem wir uns dann die schönen und gut restaurierten Ruinen von Phuyupatamarca angeschaut haben, führt uns unser Weg hinab durch einen dichten Nebelwald mit vielen Orchideen. Am Nachmittag erreichen wir unser Camp bei Wiñaywayna.

Tag 18: Machu Picchu – Cusco

✓ Frühstück

Sonnentor mit Blick auf Machu Picchu

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Noch vor dem Sonnenaufgang brechen wir auf und wandern ca. 1 ½ Stunde zur „Puerta del Sol“ (Sonnentor), dem Tor zu Machu Picchu, von wo aus man einen tollen Ausblick auf die komplette Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer spektakulären Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns dann bei einer Führung durch die Anlage mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf nach Aguas Calientes, einem kleinen Städtchen am Fuße des Machu Picchu, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren. Für die, die noch Energie übrig haben ist heute ein idealer Tag, um das Nachtleben Cuscos zu genießen.

OPTION B: 4 TAGE SALKANTAY TRAIL - KOMFORT PLUS

Tag 15: Start 4-tägiger Salkantay Trail

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Wanderung auf alten Inkapfaden

Sie wollen grandiose Andenpanoramen erleben und legen Wert auf Exklusivität und Komfort? Dann ist unsere neue Salkantay Trail - Komfort Plus - Variante für Sie die ideale Trekking-Alternative zum klassischen Inka Trail. Aufgrund seiner spektakulären Bergpanoramen und landschaftlichen Vielfalt wird der Geheimtipp-Trail für immer mehr Trekking-Fans zur ersten Wahl. Exklusiv und nur bei Papaya Tours erwartet Sie auf dem 4-tägigen Trekking am Fuße des Salkantay jetzt ein ganz besonderer Service! Sie übernachten in konfortablen Domos, die mit bequemen Betten, Bettwäsche, Lampen und Nachttisch ausgestattet sind. Nach dem Wandertag in frischer Bergluft lassen Sie sich in gemütlichem Ambiente kulinarisch verwöhnen. Ihr persönliches Gepäck (bis zu 7 kg pro Person) wird von Mulis transportiert. Für den anspruchsvollen Passanstieg an Tag 2 stehen optional (gegen Gebühr) Maultiere bereit. Unser Tag beginnt heute sehr früh, allerdings können wir uns auf unserer Busfahrt zum Startpunkt der Wanderung noch ganz gemütlich in den Tag einfinden. In dem Ort Mollepata (2.900 m) haben wir noch die Möglichkeit letzte kleinere Einkäufe zu tätigen, bevor wir in Challacancha (3.550 m) den Startpunkt der Wanderung erreichen. Dort werden wir bereits von unserer Koch- und Trägermannschaft erwartet, die uns in den nächsten Tagen begleitet.

Auf einem alten Inkapfad, der parallel zu einem Fluss verläuft, wandern wir gemächlich bis nach Soraypampa (3.865 m). Die heutige Wanderung dient vor allem der Akklimatisierung. In Soraypampa erwartet uns bereits ein köstliches Mittagessen. Am Nachmittag führt uns ein kurzer Aufstieg zum wunderschönen Humantay-See (4.270 m). Die türkisblaue Berglagune speist sich aus dem gleichnamigen Gletscher, dessen gleißend-weiße Eisfelder eindrucksvoll vor uns aufragen. Genießen Sie die Ruhe und Abgeschiedenheit dieses Ortes. Zurück im Camp erwartet uns ein leckeres Abendessen.

Hinweis: *Anders als beim Inka Trail sind auf dem Salkantay Trail Esel und Packtiere erlaubt. Es besteht die Möglichkeit im Vorfeld ein zusätzliches Maultier für ihr Gepäck zu mieten. Außerdem können sie dann Teile des Weges auf dem Maultier reiten, um sich zwischendurch eine kleine Erholungspause zu gönnen und neue Kraft zu sammeln.*

Tag 16: Soraypampa – Salkantay Pass - Collpapampa

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Überquerung Salkantay Pass

Heute steht uns die Überquerung des Salkantay-Passes bevor. Früh morgens werden wir mit einem heißen Coca Tee geweckt. Nach einem reichhaltigen Frühstück beginnen wir den Anstieg durch das enge Rio-Blanco-Tal. Die eindrucksvolle Eisflanke des Salkantay-Gletschers haben wir dabei immer fest im Blick. Mit jedem Höhenmeter wird die Vegetation etwas spärlicher. Während wir anfangs noch grüne Almweiden passieren, säumen bald darauf nur noch Geröllfelder unseren Weg. Über steile Serpentinen erklimmen wir schließlich die Passhöhe auf 4.638 m. Hier legen wir eine Pause ein und lassen den Blick über die schneebedeckten Gipfel der Cordillera Vilcabamba schweifen. Anschließend führt der Weg steil hinab bis nach Huayracmachay (3.860 m). Zwischen satt-grünen Hochweiden genießen wir ein leckeres Mittagessen. Entlang eines schmalen Flusstals setzen wir unsere Wanderung am Nachmittag fort. Nach kurzer Zeit finden wir uns in dichter Nebelwaldvegetation wieder. Die gedrungenen Bäume sind über und über mit Bromelien und Bartflechten bedeckt. Riesenfarne begrenzen unseren Wanderpfad. Mit etwas Glück erspähen wir im Geäst der Bäume einen Tukan oder Andenfelshahn. Am frühen Abend erreichen wir unser Camp in Collpapampa (2.850 m). Freuen Sie sich nach diesem anstrengenden Tag auf ein köstliches Abendessen und ihr bequemes Bett.

Tag 17: Collpapampa - La Playa – Hidroelectrica – Aguas Calientes

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Wanderung durch tropische Vegetation

Nach einem stärkenden Frühstück beginnen wir unsere letzte Tagesetappe durch eine zunehmend tropische Landschaft. Immer wieder passieren wir kleine Kaffee- und Bananenplantagen der örtlichen Kleinbauern. Am Wegesrand laden kleine Wasserfälle und glasklare Bäche zu einem Erfrischungsbad ein. Gegen Mittag erreichen

wir den Ort La Playa (2.200 m), wo wir zu Mittag essen. Ein öffentlicher Bus bringt uns anschließend weiter in das Dorf Hidroelectrica. Von hier wandern wir weitere 2 Stunden durch tropische Vegetation entlang eines Schienenwegs nach Aguas Calientes (2.000 m). Unterwegs können wir bereits erste Ausblicke auf die Ruinen von Machu Picchu erhaschen. Optional besteht die Möglichkeit die letzte Etappe mit dem Zug zurücklegen (nicht im Preis enthalten). In Aguas Calientes übernachten wir heute im Hotel. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir die Ereignisse der letzten Tage noch einmal Revue passieren.

Tag 18: Machu Picchu – Cusco

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterrassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird Sie dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg nach Aguas Calientes. Von hier geht es zunächst mit dem Zug zurück nach Ollantaytambo, wo uns bereits unser Tourbus erwartet und zurück nach Cusco ins Hotel bringt.

OPTION C: 2 TAGE INKA TRAIL

Tag 15: Cusco

✓ Frühstück

Tag zur freien Verfügung

Optional: Ausflug zur den Regenbogenbergen

Die wohl interessanteste Stadt Perus hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten, Sie haben heute freie Zeit in Cusco, in der Sie optionale Ausflüge in die Umgebung unternehmen können.

Für Frühaufsteher empfehlen wir den Tagesausflug zu den Regenbogenbergen (optional, nicht im Preis enthalten, ab ca. 50 USD): Früh morgens werden Sie an Ihrem Hotel abgeholt und fahren nach Fulam Wasi Pata, wo Sie Ihre Wanderung zu den Regenbogenbergen beginnen. Der Aufstieg ist anstrengend (höchster Punkt: 5.020 m) aber SIe werden mit tollen Aussichten auf die farbige Landschaft belohnt. Mit beeindruckenden Fotos im Gepäck wandern Sie nach einem Aufenthalt zurück und treten die Rückfahrt nach Cusco an, wo Sie am späten Nachmittag eintreffen.

Tag 16: Cusco

✓ Frühstück

Tag zur freien Verfügung

Optional: Ausflug ins heilige Tal der Inka

Der heutige Tag steht Ihnen nochmals frei für optionale Unternehmungen zur Verfügung, bevor es morgen auf den 2-tägigen Inka Trail geht.

Unsere Ausflugsempfehlung: Heiliges Tal der Inka (ab ca. 50,- USD zahlbar vor Ort, ohne Eintrittsgelder): Der Weg zur Ruinenstätte Moray, ca. 50 km von Cusco entfernt, führt über eine Naturstraße. Die Anlage selbst besteht aus einer Serie von konzentrischen, landwirtschaftlichen Terrassen. Hier sollen die Inka ein großes landwirtschaftliches Labor unterhalten haben, wo sie verschiedene Mikroklimate herstellen konnten und so eine

große Anzahl verschiedener Getreidearten züchten konnten. Die kreisrunden Terrassen von Moray sind von einer traumhaften Landschaft umgeben, sodass Sie hier sowohl eine sehr schöne Landschaft als auch eine hochinteressante archäologische Stätte kennen lernen. In der Nähe von Moray liegt Maras, das zur Inkazeit als Umschlagplatz für Salz diente und Erholungsort für Wohlhabende war. Bei Maras sickert warmes Salzwasser aus dem Berg, das in terrassenförmigen Becken getrocknet und dann wie zu Inka Zeiten abgeerntet wird

Tag 17: Start 2-tägiger Inka Trail

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Tageswanderung auf dem Inka Trail

Die Teilnehmer des 2-tägigen Inka Trails fahren heute mit dem Bus und Zug von Cusco bis km 104, wo Sie die 6-stündige Wanderung zum Machu Picchu beginnen. Dieser Teil der Wanderung führt durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen sowie den Inkaruinen Chachabamba und Wiñaywayna. Am späten Nachmittag erreichen Sie das Sonnentor und können die ersten Blicke auf die Inkaruinen von Machu Picchu genießen. Gegen Abend erreichen Sie dann Aguas Calientes, wo Sie Ihr Hostal beziehen.

Tag 18: Besichtigung Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterrassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren. Für die, die noch Energie übrig haben ist heute ein idealer Tag, um das Nachtleben Cuscos zu genießen.

OPTION D: MIT DEM ZUG ZUM MACHU PICCHU

Tag 15: Cusco

✓ Frühstück

Tag zur freien Verfügung

Optional: Ausflug zu den Regenbogenbergen

Die wohl interessanteste Stadt Perus hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten, Sie haben heute freie Zeit in Cusco, in der Sie optionale Ausflüge in die Umgebung unternehmen können.

Für Frühaufsteher empfehlen wir den Tagesausflug zu den Regenbogenbergen (optional, nicht im Preis enthalten, ab ca. 50 USD): Früh morgens werden Sie an Ihrem Hotel abgeholt und fahren nach Fulam Wasi Pata, wo Sie Ihre Wanderung zu den Regenbogenbergen beginnen. Der Aufstieg ist anstrengend (höchster Punkt: 5.020 m) aber SIe werden mit tollen Aussichten auf die farbige Landschaft belohnt. Mit beeindruckenden Fotos im Gepäck wandern Sie nach einem Aufenthalt zurück und treten die Rückfahrt nach Cusco an, wo Sie am späten Nachmittag eintreffen.

Tag 16: Cusco

✓ Frühstück

Tag zur freien Verfügung

Optional: Ausflug ins Heilige Tal der Inka

Der heutige Tag steht Ihnen nochmals frei für optionale Unternehmungen zur Verfügung, bevor es morgen Richtung Machu Picchu geht.

Unsere Ausflugsempfehlung: Heiliges Tal der Inka (ab ca. 50,- USD zahlbar vor Ort, ohne Eintrittsgelder): Der Weg zur Ruinenstätte Moray, ca. 50 km von Cusco entfernt, führt über eine Naturstraße. Die Anlage selbst besteht aus einer Serie von konzentrischen, landwirtschaftlichen Terrassen. Hier sollen die Inka ein großes landwirtschaftliches Labor unterhalten haben, wo sie verschiedene Mikroklimate herstellen konnten und so eine große Anzahl verschiedener Getreidearten züchten konnten. Die kreisrunden Terrassen von Moray sind von einer traumhaften Landschaft umgeben, sodass Sie hier sowohl eine sehr schöne Landschaft als auch eine hochinteressante archäologische Stätte kennen lernen. In der Nähe von Moray liegt Maras, das zur Inkazeit als Umschlagplatz für Salz diente und Erholungsort für Wohlhabende war. Bei Maras sickert warmes Salzwasser aus dem Berg, das in terrassenförmigen Becken getrocknet und dann wie zu Inka Zeiten abgeerntet wird

Tag 17: Zugfahrt nach Aguas Calientes

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Zugfahrt durchs Urubambatal

Optional: Los Jardines de Mandor

Optional: Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón

Optional: Zusatzeintritt Machu Picchu

Sehr früh am Morgen machen wir uns auf den Weg Richtung Aguas Calientes. Während einige Ihrer Mitreisenden früher aussteigen um sich auf den Inka-Trail zu begeben, fahren Sie mit dem Zug weiter durch das enge und tropisch bewachsene Tal entlang des Urubamba Flusses nach Aguas Calientes. Am Bahnhof angekommen, ist es nur noch ein kurzer Fußweg bis zu Ihrer gemütlichen Unterkunft. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie Aguas Calientes auf eigene Faust bei einem Bummel durch die vielen kleinen Gassen und den farbenfrohen Mercado de Artesanias. Für alle Naturfreunde, und die, die es etwas ruhiger lieben, bietet sich eine ca. halbstündige und einfache Wanderung entlang des Urubamba zu den Gärten von Mandor an (optional). Fernab vom lebhaften Zentrum von Aguas Calientes wandern Sie auf einem schmalen Pfad durch einen üppig bewachsenen und liebevoll gepflegten Naturpark bis hin zu einem Wasserfall, und entdecken dabei die artenreiche örtliche Flora und Fauna. Ebenfalls nur einen halbstündigen Spaziergang entlang des Urubamba entfernt befindet sich das Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón (optional). Bereits vor unseres Besuches von Machu Picchu am nächsten Tag, können Wissenshungrige hier auf sehr anschauliche Weise alles über das Leben der Inkas auf Machu Picchu und dessen Wiederentdeckung erfahren.

Hinweis: Erleben Sie die Faszination von Machu Picchu schon heute. Buchen Sie unsere Busfahrt von Aguas Calientes zum Eingang der Ruinen. Der Aufpreis von nur 90,- EUR pro Person beinhaltet die Busfahrt und den Eintritt. Erkunden Sie die Stätte in Ihrem eigenen Tempo. Buchen Sie den Eintritt hinzu und tauchen Sie zweimal ein in die Welt der Inka!*

Tag 18: Besichtigung Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder

einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird Sie auf Ihrem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg zurück nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

OPTION E: INKA EXPERIENCE TRAIL

Tag 15: Tag 15: Cusco – Maras – Sogma – Rayan

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Salzterrassen von Maras

Inka-Ruinen von Racaypata

Heute beginnen wir ein besonderes 4-tägiges Erlebnis auf unserem neuen "Inka Experience Trail", exklusiv von Papaya Tours angeboten. Diese fantastische Trekkingtour besteht aus zwei Teilen: einer wunderschönen, unbekannten 2-tägigen Wanderung entlang von Wasserfällen und Inkaruinen bis nach Ollantaytambo sowie dem bekannten 2-tägigen Inka Trail. Neben einem fast menschenleeren Erlebnis in den ersten 2 Tagen besticht die Tour durch den Komfort von einer sehr schönen Zeltübernachtung und zwei Hotelübernachtungen.

Bevor es jedoch auf die Wanderung geht, beginnen wir den Tag früh, aber entspannt, mit einem Besuch der berühmten Salzterrassen von Maras. Dieser Ort wirkt nicht nur unwirklich, sondern ist besonders magisch, wenn man bedenkt, dass hier schon die Inkas ihr Salz geschöpft haben. Anschließend fahren wir weiter nach Sogma (ca. 3000 mH), dem Startpunkt unserer Trekkingtour.

Unsere heutige Etappe ist recht einfach und führt uns zunächst zu einem wunderschönen Wasserfall. Nach einer Erfrischungspause steigen wir weiter auf, bis wir die auf einem Bergvorsprung gelegenen Inka-Ruinen von Racaypata erreicht haben. In dieser einmaligen Umgebung werden wir unsere Lunchbox genießen, während wir ein unvergessliches Panorama bewundern und uns von unserem Guide in die Geschichte dieses magischen Ortes einweihen lassen. Anschließend geht es weiter zu unserem Camp in der kleinen Gemeinde Rayan (ca. 3700 mH). Unsere Zelte sind bereits aufgebaut, und eine kleine Erfrischung erwartet Sie. Ruhen Sie sich aus und genießen Sie das Panorama, während unsere Köche ein fantastisches Abendmenü für Sie vorbereiten. (Gehzeit heute ca. 4-5 Std. / 8 km)

Tag 16: Rayan – Intipunku – Ollantaytambo

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Panorama Wanderung

Sonnentor Intipunku

Mit dem Sonnenaufgang und einem atemberaubenden Blick ins Tal starten wir unseren heutigen Tag und genießen zunächst ein kräftigendes Frühstück. Diese Energie werden wir benötigen, denn uns erwartet ein herausfordernder, aber gleichzeitig unvergesslicher Tag.

Unser Aufstieg führt uns über die Paramo-Graslandschaft bis zum Puccacasa-Pass auf 4400 mH, wo unsere Mühen mit einem traumhaften Ausblick auf die umliegende Cordillera belohnt werden. Für diejenigen, die unsicher sind, steht die Möglichkeit zur Verfügung, einen Muli für den Aufstieg zu mieten. Ein wunderschöner Panoramaweg führt uns dann mit leichtem Anstieg vorbei an tiefen Schluchten und durch weite Graslandschaften über den zweiten Pass auf 4500 mH. Von hier aus steigen wir im Zick-Zack-Kurs mit stetigem Blick auf den weißen Riesen La Veronika hinab in Richtung Heiliges Tal der Inkas, bis wir das thronende Sonnenthor auf 3900 mH erreichen.

An diesem magischen Ort erwartet uns ein reichhaltiges und köstliches Picknick mit fantastischem Blick in beide Richtungen des Heiligen Tals. Anschließend begeben wir uns auf unsere letzte Etappe und setzen unseren Abstieg bis nach Cachiccata fort, wo uns ein Bus erwartet, um uns in unser Hotel in Ollantaytambo zu bringen (ca. 15-minütige Fahrt).

Entspannen Sie sich im Hotel oder genießen Sie das lebendige Flair dieses von Inkaruinen umgebenen Ortes, der

für viele Reisende und Backpacker als Ausgangspunkt zum Inka Trail und Machu Picchu dient. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Dorf freuen wir uns auf unsere Etappe auf dem 2-tägigen Inka Trail morgen. (Gehzeit heute ca. 9 – 10 Std. / 19 km)

Tag 17: Ollantaytambo – Km 104 – Machu Picchu

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Inkraruinen von Chachabamba

Inkraruinen von Wiñay Wayna

Nach dem Frühstück begeben wir uns zum Bahnhof und fahren mit dem Zug zum Km 104, dem Ausgangspunkt für die letzte Etappe unseres einzigartigen Wandererlebnisses entlang eines Teils des legendären Inka Trails nach Machu Picchu. Anders als an den ersten Tagen erleben wir heute eine üppigere Vegetation, die sich durch wunderschön bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldern, bis zu den Inkaruinen von Chachabamba und schließlich Wiñay Wayna (2650 mH) erstreckt – eine der schönsten und fotogensten Inka-Ruinen. Wir entdecken die faszinierende Schönheit der Inka-Ruinen auf dem atemberaubenden Pfad zur Puerta del Sol. Wit tauchen ein in die Magie dieser antiken Stätte bei unserem Besuch am späten Nachmittag, wenn das warme Sonnenlicht die Ruinen perfekt beleuchtet. Lassen Sie die Ruhe diese romantische Atmosphäre der Goldenen Stunde auf sich wirken, während Sie die besten Fotos Ihres Lebens machen. Nach diesem unvergesslichen Erlebnis laden wir Sie ein, sich in unserem komfortablen Hotel zu erholen und sich bei eiskalten Getränken zu erfrischen. Anschließend erwartet uns ein kulinarisches Highlight auf unserer Reise – ein erstklassiges Restaurant in Peru. Hier werden wir von exquisiten Gerichten und einer faszinierenden Atmosphäre verwöhnt, die uns unvergessliche Geschmackserlebnisse bescheren wird. (Gehzeit heute 7-8 Stunden / 15 km)

Hinweis: *Eine Besichtigung der Ruinenanlage ist erst am nächsten Tag möglich.*

Tag 18: Machu Picchu – Cusco

✓ Frühstück

Besichtung von Machu Picchu

Der heutige Tag beginnt früh mit einer Fahrt im ersten Bus zu den Inkaruinen, wo wir unsere Erkundung des unteren Bereichs der Ruinen unter der fachkundigen Führung unseres Reiseleiters beginnen. Früh am Morgen hüllen oft Nebelschwaden die Ruinen ein, die nur gelegentlich einen flüchtigen Blick auf die "verlorene Stadt" gewähren. Mit dem Fortschreiten des Sonnenaufgangs lichtet sich der Nebel allmählich und enthüllt auf mystische Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu.

Während eines Rundgangs wird unser Guide Sie mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse der Inkaruinen einführen. Gegen Mittag machen wir uns dann auf den Rückweg nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und anschließend mit dem Bus nach Cusco zurückfahren. Tauchen Sie ein in das Abenteuer und lassen Sie sich von der faszinierenden Geschichte und Schönheit dieser antiken Stätte verzaubern.

Tag 19: Cusco – Puerto Maldonado - Tambopata Amazonas Reservat

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Flug nach Puerto Maldonado

Bootsfahrt zur Dschungel Lodge

Ausflug mit Tierbeobachtung

Von Cusco aus fliegen wir nach Puerto Maldonado. Nachdem wir unser Hauptgepäck sicher verstaut haben, besteigen wir unser Motorkanu und fahren leicht bepackt auf dem Rio Tambopata tief in den Regenwald hinein. Bereits vom Boot aus können wir mit etwas Glück Tukane, Papageien, Capihuaras und Alligatoren beobachten.

Nach dem Check-In in unserer Regenwaldlodge, unternehmen wir am Nachmittag eine erste Exkursion in den

geheimnisvollen Lebensraum des Amazonasgebiets. Zum Abendessen sind wir wieder in der Lodge.

Tag 20: Papageienleckstelle Colpa Ocho Gallinas

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Besuch der Papagaienleckstelle

Dschungelwanderung mit Tierbeobachtung von Affen, Tapiren, Faultieren, etc.

Kaimanbeobachtung per Kanu

Noch vor Tagesanbruch starten wir unsere heutige Urwaldexkursion. Durch die Stille des Regenwalds gleiten wir mit dem Kanu in den Sonnenaufgang hinein. Heute besuchen wir die Colpa Ocho Gallinas, einer der größten und bekanntesten Papageien-Leckstelle im peruanischen Amazonasgebiet. An einer strategisch günstigen Stelle verlassen wir die Kanus und genießen aus adäquater Entfernung den Ausblick auf das atemberaubende Naturschauspiel: Täglich versammeln sich auf einem Felsvorsprung am Flussufer hunderte von rot, blau und gelb gefiederten Guacamayo-Papageien im dichten Grün des Regenwalds, um sich mit Salz und Mineralien zu versorgen. Nach dem Frühstück machen wir uns mit unserem naturkundlich geschulten Führer auf die Suche nach weiteren Dschungelbewohnern wie Tapiren, Faultieren oder Schildkröten. Mit ganz viel Glück bekommen wir sogar einen Jaguar vor die Linse. Gegen Mittag steuern wir wieder unsere Lodge an und werden dort ein leckeres Essen genießen. Wen die Urwaldfaszination jetzt so richtig gepackt hat, der kann am Nachmittag an einer weiteren Dschungelwanderung und am Abend an einer Kaimanbeobachtung im Kanu teilnehmen. Alternativ steht der Nachmittag zum Entspannen in der Lodge zur freien Verfügung.

Tag 21: Tambopata Amazonas Reservat – Puerto Maldonado – Lima

✓ Frühstück

Rückfahrt nach Puerto Maldonado

Flug nach Lima

Optional: Folkloreshow im Brisas del Titicaca

Nach einem frühen Frühstück geht es mit dem motorisierten Kanu wieder zurück nach Puerto Maldonado, von wo aus wir unseren Flug nach Lima nehmen. Wir erreichen Perus Hauptstadt am späten Nachmittag und fahren direkt in unser gemütliches Hotel im Stadtteil Miraflores.

Wer am Abend noch Energie hat, kann die Reise bei einer farbenfrohen Folkloreshow mit viel Tanz und Live - Orchester ausklingen lassen (optional, nicht im Preis enthalten).

Tag 22: Lima - Rückflug

✓ Frühstück

Rückflug Deutschland/Österreich/Schweiz

Bestens ausgeschlafen treten wir heute nach dem Frühstück die Heimreise an. Unser Transfer bringt uns zum Flughafen von Lima wo wir für unseren Rückflug einchecken. Der Abschied von Peru fällt schwer, aber wir hoffen, dass Sie eine unvergessliche Zeit mit uns hatten.

Tag 23: Ankunft Deutschland/Österreich/Schweiz

Herzlich willkommen zu Hause!